

Information für Eltern

Sehr geehrte Eltern von jungen Menschen mit Behinderungen,
sehr geehrter junger Mensch,

wenn Sie nicht das machen können, was Sie möchten und daher Hilfe brauchen, können Sie sich an den „Teilhafefachdienst Jugend“ wenden.

Hier werden Sie beraten. Und es wird mit Ihnen gemeinsam geprüft, ob man helfen kann.

Für diese Hilfe gibt es ein Gesetz. Dieses Gesetz sagt, was für eine Hilfe gegeben werden kann.

Damit man über alle Sachen, die wichtig sind, spricht, gibt es einen Fragebogen.

Der Fragebogen hilft Ihnen und den Leuten vom Amt - dem Teilhabefachdienst - alles zu besprechen, was wichtig ist.

Der Fragebogen heißt „TIB“.

Wichtig ist, dass mit Ihnen über alles gesprochen wird, was Sie möchten. Trauen Sie sich. Man nennt das „sprechen auf Augenhöhe“.

Wenn die vielen Fragen beantwortet worden sind, dann weiß man, ob wirklich eine Hilfe nötig ist und welche Hilfe gut ist.

Danach sprechen noch andere Personen mit Ihnen. Das sind dann Ihre Helfer.

Damit die alles richtigmachen, muss die Hilfe mit diesen Helfern ganz genau besprochen werden.

Auch hierfür gibt es einen Fragebogen, damit an alles gedacht wird.

Dieser Fragebogen heißt „ZLP“

Also bitte haben Sie keine Angst vor diesen vielen Fragen, die gestellt werden. Sie sind alle wichtig und sollen helfen, an alles zu denken.

Und wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie das an. Man hört Ihnen zu.